

# Feuerwehr hat zwei neue Vorsitzende

Ludwig Reitberger und Lisa Sammer stehen jetzt in Thyrnau an der Spitze

Von Franz Stangl

**Thyrnau.** Ludwig Reitberger, langjähriger 2. Vorsitzender der Feuerwehr Thyrnau, ist neuer 1. Vorsitzender. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Grinninger wurde er mit einem einstimmigen Votum der Mitglieder in dieses Amt befördert, nachdem der bisherige Vorsitzende Gerhard Fuchs Mitte November aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte.

Bei der Versammlung wurde Geschichte geschrieben: Mit Lisa Sammer wurde erstmals eine Frau, wiederum einstimmig, zur 2. Vorsitzenden gewählt. Nachdem sie bisher als Beisitzerin in der Führungsriege vertreten war, wurde Christian Kainz in dieses Amt gewählt.

51 Mal waren die Thyrnauer Wehrmänner im vergangenen Jahr bei Einsätzen gefordert, berichtete Kommandant Gerhard Reitberger, aufgliedert in 32 technische Hilfeleistungen, drei Feuchtlarme, sieben Sicherheitswachen und neun Brandeinsätze, darunter der Großbrand in Wingersdorf. Insgesamt wurden 1695 Stunden geleistet, dazu kommen noch die Stunden für die Monats-, Funk-, Atemschutz-, Gemeinschafts-, Maschinen- und Einsatzübungen. In der Summe wurden 4285 Stunden geleistet.

## Feuerwehrgerätehaus um- und ausbauen

Per Handschlag nahm Reitberger Christian Poschinger, Felix Reitberger, Lea Penn, Maximilian Rauch und Laura Gruber in die Jugendfeuerwehr auf, Manuel Waldbauer, Daniel Sandner, Thomas Kronawitter, Anna Habel, Lena Reitberger und Ronny Schaubberger wechselten von der Jugendwehr in den aktiven Dienst. Gerhard Reitberger, Günther Höfler, Roland Reitberger, Konrad Poschinger, Lisa Sammer, Christian Kainz, Thomas Baumgartner und Christian Heide haben am Türöffnungsseminar in Oberzell teilgenommen, Christina Höfler und Norbert Schmid am Absturzsicherungslehrgang in



**Fahnenmutter Kerstin Thoma-Maderer** (sitzend, 2. v.r.) und Bürgermeister Alexander Sagberger (stehend, v.r.). 2. Bürgermeister Hans Koller, KBM Alois Ritzler, 2. Kommandant Günther Höfler, Kommandant Gerhard Reitberger, Beisitzer Christian Kainz, 2. Vorsitzende Lisa Sammer und Vorsitzender Ludwig Reitberger dankten den Geehrten Manfred Zillner (sitzend, v.r.), Josef Höfler, Eduard Reitberger und Daniel Sandner. – Foto: Franz Stangl

Hutthurm, Norbert Schmid und Lisa Sammer am Maschinistenlehrgang in Wegscheid, Daniel Sandner, Manuel Waldbauer, Thomas Kronawitter und Lena Reitberger am Truppführerlehrgang in Oberzell und Maximilian Reitberger, Thomas Zacher und Andreas Klinger am Sprechfunklehrgang in Jahrdorf.

Eine Reihe von Aktiven hatten 2019 Leistungsabzeichen der verschiedenen Stufen bekommen: Stufe 1 Christian Heide und Nico Pechl, Stufe 2 Alexander Reitberger, Andreas Klinger und Michael Steimmüller, Stufe 3 Thomas Baumgartner, Stufe 4 Michael Beuthauser und Stufe 5 Christian Kainz.

Für 25 Jahre aktiven Dienst bekam Manfred Zillner von Bürgermeister Alexander Sagberger das Feuerwehrehrenzeichen des Ministerpräsidenten nachgereicht, Zillner war bei der offiziellen Verleihung durch Landrat Franz Meyer verhindert. Der Kommandant ehrte langjährige Aktive: Richard Stemplinger für 30 Jahre, Thomas Baumgartner für 20 Jahre, Alexander Reitberger, Andreas Wollinger, Anna-Maria Wollinger, Christina Höfler und Michael Beuthauser für 10 Jahre sowie Daniel Sandner, Anna Habel, Manuel Waldbauer, Thomas Kronawitter und Lena Reitberger für fünf Jahre. Viel

Beifall gab es für Daniel Sandner, der mit den meisten Teilnahmen an Einsätzen und Übungen zum Feuerwehrmann des Jahres 2019 ernannt wurde.

Mit einem dringenden Wunsch an die Gemeinde schloss der Kommandant: ein neues Feuerwehrgerätehaus. 2008 seien unter Bürgermeister Eduard Moser Planungen zum Um- und Neubau des Feuerwehrgerätehauses gemacht worden, geschehen sei aber nichts. Man benötige dringend getrennte Umkleebereiche, Duschen und Toiletten für Männer und Frauen, einen großen Schulschulungs- und Aufenthaltsraum, eine geräumige Fahrzeughalle und Lagerfläche. Es fehlten Spinde für persönliche Gegenstände und Einsatzkleidung, und es gebe ein Platzproblem, wenn ein neues TSF Logistik angeschafft wird.

Jugendwart Gotthard Rauch freute sich über 22 aktive Jugendliche in der Jugendfeuerwehr. Im Vorjahr habe man an 24 Übungen teilgenommen, am österreichischen Wissenstest in Esterberg, an der Jugendflamme in Denkhof und beim Deutschen Wissenstest in Untergriesbach. Am Lebendkickerturnier haben sich zehn Jugendfeuerwehren beteiligt. Zum Programm gehörten unter anderem das Zeltlager bei Eferding, der Ausflug zur Partnerwehr in Stroheim und die Teilnahme am Fe-

rienprogramm der Gemeinde. 29 Atemschutzträger hat Atemschutzleiter Markus Maderer unter seinem Kommando, „so viele wie noch nie“. Im Vorjahr habe man zehn Übungen durchgeführt, sechs davon auf der Atemschutzstrecke in Vilshofen.

## Neue Fahnenmutter herzlich aufgenommen

Ausführlich war der Rückblick von Schriftführer Eduard Reitberger. Er erwähnte dabei unter anderem den Skiausflug zum Hochkönig, den „Spritzenball“, die Einweihung der neuen Tragkraftspritze und die von der Thyrnauer Wehr organisierte Feuerwehrehrenzeichenverleihung durch Landrat Franz Meyer. Im vergangenen Jahr sei die langjährige und äußerst beliebte Fahnenmutter Paula Poschinger gestorben, nach „schmerzhaften Bitten“ habe Kerstin Thoma-Maderer dieses Amt übernommen.

Kassier Roland Reitberger sprach von einem gesunden finanziellen Polster.

330 Mitglieder hat die Thyrnauer Wehr, die gliedert sich auf in 52 Aktive, 17 Jugendliche, 19 Ehrenmitglieder, 25 passive und 217 fördernde Mitglieder. Geehrt wurden

langjährige Mitglieder des Feuerwehrvereins. Vorsitzender Reitberger dankte dabei Eduard Reitberger, Josef Höfler und Josef Wensauer für 60 Jahre Treue.

„Die Besten gehen zur Feuerwehr und zu den übrigen Rettungsdiensten“, lobte Bürgermeister Alexander Sagberger diesen Dienst und prangerte gleichzeitig die Behinderungen der Rettungsdienste bei ihren Einsätzen an. KBM Alois Ritzler würdigte vor allem die hohe Anzahl von Ausbildungen und Übungen, mit der die Thyrnauer Wehr bestens für ihre Einsätze gerüstet sei. In weiteren Grußworten bedankten sich Kommandant Andreas Hofer von der FFW Stroheim, Vorsitzender Norbert Anderof von der FFW Kellberg, Kommandant Josef Mautner von der FFW Donauwetzdorf, Präsident Christoph Heinze von der Faschingsgesellschaft Thyrnau, Bereitschaftsleiter Thoralf Fricke vom BRK Thyrnau, 2. Vorsitzender Roland Zeindl von der SRK Thyrnau und 2. Vorsitzender Max Sammer vom FC Thyrnau für die gute Zusammenarbeit.

So wie ihre Vorgängerin, hatte auch Kerstin Thoma-Maderer als Fahnenmutter das letzte Wort. Sie bedankte sich für die herzliche Aufnahme als neue Fahnenmutter und für den freundlichen Rückhalt in der Mannschaft, den sie erfahren habe.